

haben, fordern wir, daß der qualvollen Ungewißheit ihres Schicksals wie der Verzögerung der Friedensverhandlungen ein Ende gemacht wird. Am 17. Februar wird der Waffenstillstand erneuert. Wir verlangen von unsern Unterhändlern, daß sie in erster Linie die Frage der sofortigen Herausgabe der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen zu einer befriedigenden Lösung bringen und die Verhandlungen über weitere Punkte hieron abhängig machen.

Die abgeforderten Depeschen fanden die ungeteilte Zustimmung der sämtlich bewegten Versammlungsteilnehmer. Mit einem kurzen Schlußwort beendete der Vorsitzende die eindrucksvolle Versammlung.

In Leipzig streikten die städt. Beamten. Wie das „Leipz. Tagebl.“ mitteilt ist der Streik bereits wieder beigelegt worden. Es handelt sich um Gehaltsforderungen. Der Rat hat über diese Forderungen beraten und wohlwollende Entschlüsse gefaßt.

Leipzig. Bis jetzt ist vor Diebstählen wohl so ziemlich nichts mehr sicher gewesen. Jetzt haben sich zu dem, was geflohen wird, auch noch — Särge gefaßt, deren 4 in den letzten Tagen aus dem Lager einer Beerdigungsanstalt in Leipzig verschwinden sind. Der Spitzhube wird sie sehr schwer an den Mann bringen, aber noch schwerer für sich selbst verwenden können — es müßte denn sein zum Versauern.

Benig. Eine Kundgebung gegen die Kartoffelabgabe veranstaltete die hiesige Arbeiterkassette. Von den Versammelten wurde eine entsprechende Entschlüsse angenommen.

Leipzig. Das Vereinsleben, das in den langen Kriegsjahren ganz gehörig degeneriert worden ist, lebt jetzt wieder auf. Und das ist erfreulich, wenn es auch um manche verschwundene Vereine nicht schade sein mag. Aber Gefangene, die danach streben, verdienen die besten Wünsche, ferner Turn- und Sportvereine und alle, die sich in den Dienst wahrer Geselligkeit und der Bildung stellen. Sie mildern die schroffen politischen Gegensätze und arbeiten dem wilden Vergnügungsaumel entgegen.

Pirna. Ein sonderbarer Zettel wurde bei der Stimmenauszählung in einem hiesigen Wahllokal einem Umschlag entnommen; es war eine — gültige Reisepostkarte!

Die Kohlennot führt zu einschneidenden Maßnahmen. Seit Montag müssen zunächst sämtliche Schulen und Lehranstalten Pirnas, mit Ausnahme des Seminars, für die Dauer von 14 Tagen geschlossen werden. Es hängt von dem Eingang weiterer Kohlenlieferungen ab, ob die Ferien verkürzt oder verlängert werden müssen. Es muß sogar damit gerechnet werden, daß auch andere Behörden für einige Zeit schließen müssen. Die Schließung der Schulen ist sehr bedauerlich; es kann ja nicht verlangt werden, daß der Unterricht in ungeheizten Räumen stattfinden, andererseits muß man bedenken, daß es auch in vielen Privathäusern an Heizung mangelt.

Plauen i. B. In der gemeinsamen Sitzung des Stadtrats und der Stadtvorordneten am Freitag wurde beschlossen, den Steuerfuß gegenüber 1918 um 20 v. H. auf 188 zu erhöhen. — Die Einwohnerzahl Plauens ist seit Anfang 1918 von 93 000 auf 107 000 gestiegen.

Ritzschberg. In Bückersdorf ist die 15jährige Tochter eines Fabrikarbeiters mit einem russischen Gefangenen durchgebrannt. Sie wurden in Rattowitz angehalten.

Volkswirtschaft.

Arbeitsnachweise und Landwirte. Die landwirtschaftlichen Arbeitsnachweise fügen noch immer Klage darüber, daß die Landwirte, die offene Stellen angemeldet haben, auf schriftliche Rückfrage der Arbeitsnachweise, ob diese Stellen noch frei sind, oder welches die Lohn- und Arbeitsbedingungen sind, nicht antworten. Es ist darum an einem nicht geringen Teile Schuld der Landwirte selbst, wenn ihnen nicht genügend Arbeitskräfte beschafft werden können. Es ist dringend nötig, daß die Landwirte in dieser Richtung ständige Verbindung mit den Arbeitsnachweisen behalten. Ebenso müssen, wie von amtlicher Stelle bemerkt wird, die Landwirte endlich der Tatsache Rechnung tragen, daß mit einem Bezug ausländischer Arbeiter im Frühjahr nicht zu rechnen ist und daß sie ihre Abneigung gegen die Einstellung der aus der Stadt kommenden Arbeiter überwinden müssen.

Rab und Fern.

Das Ende der Postperre für die Schutzgebiete. Die von der englischen Regierung über die deutschen Schutzgebiete verhängte Postperre ist neuerdings wieder aufgehoben worden. Nach Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Neuguinea und Samoa werden daher außer den bisher dorthin zugelassenen Kriegsgefangenenverbindungen künftig auch gewöhnliche Briefe und Postkarten an die in diesen Schutzgebieten in Freiheit lebenden Deutschen von den Postanstalten zur Beförderung wieder angenommen. Die Briefe müssen, da sie über England geleitet werden, offen zur Post gegeben werden. Die Mitteilungen sind kurz zu fassen, deutlich und möglichst in lateinischen Buchstaben zu schreiben. Die nach Südwestafrika bestimmten Sendungen haben außer dem Namen und Wohnort des Empfängers die Aufschrift zu tragen: Military Protectorate South Africa by the Chief Civil Secretary at Windhoek. — Südliche Briefe und Postkarten an Empfänger in Ostafrika sind nach Dar-es-Salaam zu Händen des englischen Oberkommandierenden zu richten.

Nachhandarbeiten bei der sächsischen Staats-eisenbahn. Zur Winderung der Arbeitslosigkeit hat die sächsische Staatsbahnverwaltung den Bau einiger neuer Eisenbahnen in Angriff genommen. Es werden erbaud die vollstündigen Nebenbahnen Rabenburg-Brietzen mit ungefähr 35 Kilometer Länge, Wurzen-Eilenburg mit 20 Kilometer Länge und die Schmalpfortstraße Röhau-Obercunewalde mit ungefähr 15 Kilometer Länge. Zur Leitung der Bauarbeiten sind in Rabenburg, Wurzen und Röhau bereits Bauämter errichtet worden.

100 000 Mark geraubt. Eine aus drei Soldaten mit Karabinern und drei Zivilisten mit Dolchen und Revolvern ausgerüstete Bande raubte am 8. Februar früh in Pochum 100 000 Mark. Das Geld gehörte der Gewerkschaft Lothringen und drei Beamte sollten es in einem Wagen zu Schacht 4 behufs Lösung der Arbeiter bringen. Der Überfall erfolgte an einer einsamen Stelle der Zufahrtstraße.

Wiedereröffnung des Schnellverkehrs Budapest-Paris. Der Neuen Freien Presse zufolge wurde zwischen der deutsch-österreichischen Regierung und den Vertretern der französischen Regierung ein Abkommen getroffen, daß die Einführung des Schnellverkehrs Paris bis Budapest vorzieht. In den Tagen wird sich ein Wagen befinden, in welchem unter gewissen Bedingungen auch Deutsch-Österreicher die Reise machen können. In Verbindung mit diesem Zuge wird auch ein Verkehr Wien-Paris durch eingerichtet und eine Verbindung mit Prag über München geschaffen werden.

Fremdenverehr in Bayern. Aus München wird mitgeteilt: Allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß der Fremdenverehr in Bayern vollständig gespart ist. Dies trifft aber in dieser allgemeinen Fassung nicht zu. Allerdings ist bei der noch immer herrschenden allgemeinen Nahrungsmittelknappheit ein großer Zuzug von Gästen, wie überall hin, nicht geradezu erwünscht; für Erholungsbedürftige sind auch die Kurorte Bayerns, und insbesondere des Bayerischen Hochlandes offen, so daß einem Aufenthalt daselbst nichts im Wege steht. Nur müssen die Erholungsbedürftigen ein entsprechendes amtärztliches Zeugnis haben.

Überfüllung im Oberlehrerbien. Im Deutschen Philologenblatt warnt der Statistiker Professor Oberle dringend vor der Philologenlaufbahn. Wenn auch augenblicklich durch die Neubildung freier Stellen der Ansehen erweckt wird, daß die Verhältnisse einer Beförderung entgegengeben, so liegen die Verhältnisse trotzdem trübselig. Selbst wenn sämtliche während des Krieges nicht besetzten Stellen ausgefüllt würden, blieben etwa 4000 Studien-assessoren ohne Anstellung.

Einbruch in eine Sparkasse. In Beuel bei Bonn drangen drei Männer, darunter einer in britischer Soldatenuniform, in die Zweigstelle der Kreissparkasse ein, bedrohten die drei Kassensammler mit Revolvern, festsetzten sie und raubten den Bestand der Kasse mit 108 000 Mark. Die Räuber entkamen.

Vanderverleihe schwer verletzt. Der belgische Sozialistenführer und frühere Minister Vandervele hat einen Unfall erlitten. Das Automobil, in dem er saß, stieß in Brüssel mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei Vandervele eine heftige Kopfverletzung erlitt.

Vermischtes.

Der Gibraltar-Tunnel. Nach einer königlichen Verordnung in Spanien sollen die Vorbereitungen für einen Tunnel zur Herstellung einer Verbindung zwischen Spanien und Marokko in Angriff genommen werden. Gegenüber dem schon früher aufgetauchten Plan einer Eisenbahnverbindung durch einen Tunnel zwischen Gibraltar und Ceuta will Spanien um seiner Marokko-Politik willen diesen Tunnel von Tarifa, also von spanischem Gebiet, in einer Entfernung von 22 Kilometern von Gibraltar aus bauen. Das Meer ist von der bei Tarifa südlich ins Meer hinausragenden Punta Marroqui bis zum nächsten Punkte des afrikanischen Festlandes nur etwa 18 Kilometer breit, aber über 800 Meter tief. Die technischen Schwierigkeiten sind jedenfalls nicht gering, doch sicherlich nicht unüberwindlich; schwieriger wird es sein, für das mit 250 Millionen Frank veranschlagte Anlagekapital den entsprechenden Nutzungswert zu finden, zumal wenn sich Frankreich und England mit Rücksicht auf ihre besonderen Interessen zurückhaltend stellen würden.

Ertragreiche Arbeitslosigkeit. In einem Berliner Vorort kündigt ein Autofahrer seinem Fuhrherrn mit folgender Begründung: „Ich bekomme 6 x 8 Mark Arbeitlohnunterstützung = 48 Mark die Woche. Meine Frau bekommt 6 x 1,50 Mark, also 9 Mark und meine drei Kinder bekommen 3 x 6 x 1,50, das macht 27 Mark, zusammen also 84 Mark die Woche. Warum soll ich da für 70 Mark arbeiten? Wie mancher „Arbeitslose“ mag sich jetzt besser fühlen, als ein anderer, der treu seine Pflicht tut.“

Frauenverband d. Deutsch. Luftflottenvereins Mitglieder-Versammlung Donnerstag, 13. Febr., nachmittags 4 Uhr Rothenburger Erker.

Die Zusammenlegungsgenossenschaft Stadt Nannhof wird hiermit zur

Versammlung

eingeladen für nächsten Sonntag, den 15. Februar, abend 7 Uhr ins Nebenzimmer des Ratheslers zur Prüfung der Jahresrechnung u. s. w. D. V.

Jagdgenossenschaft

Jahresrechnung u. s. w. abends 8 Uhr ebenda. D. V.

Von Selbstkäufer

1-2 Familienhaus

mit Garten bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter A. D. an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Suche Wohnung

3-4 Zimmer, mögl. mit Garten in Nannhof oder Umgegend für 1. April oder früher. Angebote unter U. V. an die Exp. ds. Bl.

Zwei eiserne Regulieröfen

mit Kochröhren, mittelgroß, gut erhalten, zu verkaufen Schillerstraße 4.

Ein schwarzer Gehrock mit Welle zu verkaufen, guter Stoff Langestr. No. 52.

Frau oder Mädchen

zum Reinemachen für einige Tagesstunden bis 1. 3. sofort gesucht Kaiser Wilhelmstr. 3.

Bettmatten

Verletzung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft unentgeltlich. Sanitas, Fürth i. Bay. Fildhausr. 23.

Ein Stoffkoffer in Braunschweig. Dem Standbild des Herzogs Wilhelm auf dem Aufwärtsturm in Braunschweig wurde dieser Tage ein Koffer umgehängt, das folgenden, den Präsidenten Braunschweigs, Schneider Werges, verhöhrenden Vers enthält:

Wieder Wilhelm, feig hernieder Und regiere du uns wieder. Daß in diesen schlechten Zeiten Bieder Schneider Werges reiten.

Stiffte Luft bei der Friedenskonferenz. Aus Paris melden amerikanische Journalisten: Witten in der wichtigen Debatte über die Kolonialfrage sah sich Wood George auf einmal gezwungen, den Uhrensaal am Quai d'Orsay wegen schlechter Luft zu verlassen, indem er sagte: „Ich glaube nicht, daß seit Ludwig XIV. hier gelüftet worden ist.“ Der Mangel an frischer Luft verursacht Schläfrigkeit, und viele Herzen nickten während wichtiger Debatten ein.

Anarchie ist ein aus dem Griechischen stammendes Wort und bedeutet „Verwirrtheit“, also eine Gesellschaft, in der keine Staatsgewalt existiert oder in der diese doch so gelähmt ist, daß sie keine Nachbarn ausüben kann. Als politische Theorie verlangt der Anarchismus die Beseitigung jeder Herrschaft eines Menschen über den anderen, einen Zustand ohne jegliche Rechtsordnung, ohne Über- und Unterordnung.

Das Neueste.

Weimar, 10. Februar. Der Rat der Volksbeauftragten hat die Vorlage über Bildung eines neuen Reichsheeres verabschiedet. Die Friedensstärke des neuen Reichsheeres soll 250 000 Mann betragen.

Weimar, 11. Februar. Wie das „Leipz. Tagebl.“ erzählt, wird Eberl, nachdem er von der Nationalversammlung in der heutigen Nachmittags-Sitzung zum Präsidenten des Deutschen Reiches gewählt worden ist, Weimar um 5 Uhr verlassen. Die Bürgerkassette plant, dem ersten deutschen Präsidenten eine gewaltige Ovation darzubringen.

Dresden, 11. Februar. Es ist nunmehr endgültig beschlossen worden, die sächsische Volkshammer zum 25. Februar zusammenzubekommen.

Kirchennachrichten.

Ev. Jungfrauenverein. Mittwoch, 12. Februar nachm. 8 Uhr: Singstunde. — Versammlung.

Ev. Jünglingsverein. Donnerstag, 13. Februar nachm. 8 Uhr: Versammlung (Kirchengebäude).

Spielplan der Leipziger Theater.

Neues Theater.

Mittwoch 7 Uhr: „Helm.“ Donnerstag 7 Uhr: „Die fünf Jesuiten.“

Altes Theater.

Mittwoch 7 Uhr: „Ausch.“ Donnerstag 4 Uhr: „Nebenbühler.“

Neues Operetten-Theater.

Mittwoch 6 1/2 Uhr: „Die geschiedene Frau.“ Donnerstag 7 Uhr: „Trotz alle Schicksale.“

Vereinigte Lichtspielhäuser Leipzig.

Astoria Windmühlenstraße 31. Edda Einborg im gewaltigen sentimentalen Drama in 4 Akten „Die Prinzessin und der Trubadour.“ Auch hier in dem tollen Spiel in 3 Akten „Die Hochzeit.“

Colosseum Schöplatz 12-13. Doppel-Programm. Stuart Webb im neuesten sensationellen Detektiv-Abenteuer in 4 Akten „Räuber des Glücks.“ „Direktor Zwischensch.“ Lustspiel in 3 Akten mit Albert Paulig. „Bonsaparte ist bombastischer.“ Lustspiel.

Reaktion: Robert Günz. — Druck und Verlag: Günz & Gule in Nannhof.

Jugend-Verein „Edelweiß“, Nannhof.

Freitag, den 14. Februar, abends 7 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Rathesler. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht.

Der Vorstand.

NB. Junge Damen und Herren, welche gesonnen sind, dem Verein beizutreten, sind herzlich willkommen.

Gesangverein „Harmonie“

Nächsten Donnerstags abend 7 1/2 Uhr

Singestunde

in Stadt Leipzig. D. V.

Prima

Gummi-

und

Cord-Hosenträger

billigst bei

H. Reifegerste,

Nannhof.

Aufwartung

eine Frau oder älteres Schulmädchen gesucht. H. H. G. Grimmaerstr. 14.

Aufwartung

gesucht! Näheres zu erfahren: Gartenstraße 24.

Einen

Seigenkasten

zu 1/2 Seige zu kaufen gesucht. Offerten unter B. B. an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Eine

neuemkende Ziege

wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe Nannhof, Waldstr. 24 l.

Männergesangverein

Hauptversammlung

Donnerstag, den 13. ds. M.

abends 7 Uhr goldene Regel.

Das Erscheinen aller paffloren Mitglieder erwartet D. V.

Rechnungsformulare

fertigt billigt an

Fa. Günz & Gule.

Marktnetze

und

Markttaschen

sowie Handkörbe aus bestem Holz, in allen Größen, zu billigsten Preisen empfiehlt

Herm. Reifegerste,

Nannhof.

Gesucht wird eine

Waschfrau

die zugleich einige Tage in der Woche zum Reinemachen kommen kann. Frau Schuldirektor Schäfer, Moltkestraße 14.

Kinderklappstuhl

Regal, Britische zu verkaufen Moltkestraße 18.

Suche

Ziege zum Schlachten u. Kaninchen zu kaufen. Offerte mit Preis unter „J. R.“ an die Exp. ds. Blattes.

für die Fuchsh

Ergebnis Anzeigenp

Nr. 20.

Die Behörde... Das Begehren... Die ein... noch von den... nungen werde... Grim

Zählung d

Auf Grund

29. Januar 19

wird folgende

Wer mit

seiner Ortsbe

1. wie

2. wie

werd

3. wie

4. wie

Wer nicht

außerdem anj

gehörte er bis

Die Ort

die ihnen noch

die zugleich

Ortsbeholden

meine einfü

und ab die

Ortsbeholden

ausgeh abg

1919 an den

Wer die

nicht in der

ratsverordnung

Bl. S. 604) be

Grim

Der Be

Stip

Freitag, d

1. Bauach

e) Nicht

2. Ergebnis

3. Aufstellung

4. Wahl ei

5. Bestätig

und vom

6. Erhebung

7. Entschle

8. Verpach

9. Bewillig

10. Besuch u

Weststra

11. Abhaltung

der

Die Au

karten finde

Zon

für die Ein

Die Kat

u

für die Ein

marktstraße,

Wilhelm-Str

Melanchtho

von 10

für die Ein

straße, Dill

straße, Schu

von 12

für die Ein

Grimmaer

Aörnerstraße,